

Merseburg und Umgegend

Jugend, Partei und Volkstraueitag

Am Sonntag des Volkstraueitages sind in Saalegerieten eines Stammeslichtes viele große Tische vorber- und Gestecke aufgestellt. Wie ein Symbol für die Einigkeit der deutschen Völker in der Trauer um seine gefallenen Söhne liegen die schwarzgezeichneten, schwarzgezeichneten, weißen und roten Zeichen dicht beieinander. Daheim steht eine große Menge der besten Söhne und Parteien in dieser, stummer Gerechtigkeit vor den Ehren- und Gedächtnisreden ihrer Toten. Mütter und Opatinnen Gedeihen treten in die Augen, und auch das Knäuel von Männern juckt in innerlich verhaltenem Weinen am Gohn, Trüber oder Freund.

Da drängen sich neugierig und annehmend zwei Jugendliche in Wid- joden und Schirmmützen vor das Fenster, und ein unfähiges Schimpf- wort gegen den Klang mit dem Pfeifenbogen erreicht sich die Wand der Saale. Wie von einem Pfeifenbogen ist das Geräusch herüber zu hören. In wenigen Augenblicken ist der Platz fast ganz leer.

Wir aber war es, als diese Jünglinge sich vom Klang mit der schwarzgezeichneten Schleiße eine dicke gelbe Gestalt empor. Was einer neuartigsten Erscheinung diese Gestalt zum ersten Mal, und in- jodger schmerzhaft riefen sich zwei Augen auf die beiden vor dem Fenster, als wollten sie sagen: Dieses Bild — es soll für Euch! Sie aber sehen nichts und hören nichts! — Deutschland Jugend ist taub und blind in Ober- und Niederstadt. Wie lange noch?

Die Weisungsbefehle haben heute vor dem Einbruchfall in Halle die Schwestern Eulonia Wabe und Renate Verhob von hier, beide unter Verletzung von der mündlichen Verfügung.

Der Weisungsbefehl. Vor der Weisungsbefehl der Hand- werkskammer zu Halle befand im Merseburger Albert G. G. in Halle, die Weisungsbefehl für die vorgeschriebenen Arbeiten wurde ihm eine besondere Wertung zuzurechnen.

Die Weisungsbefehl für die höheren Lehranstalten. Das preussische Staatsministerium hat sich durch die bedrängte Finanzlage von Staat und Gemeinden genötigt gesehen, das Schulgeld an den öffent- lichen höheren Schulen vom 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen.

Der Weisungsbefehl für die höheren Lehranstalten. Das preussische Staatsministerium hat sich durch die bedrängte Finanzlage von Staat und Gemeinden genötigt gesehen, das Schulgeld an den öffent- lichen höheren Schulen vom 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen.

Der Weisungsbefehl für die höheren Lehranstalten. Das preussische Staatsministerium hat sich durch die bedrängte Finanzlage von Staat und Gemeinden genötigt gesehen, das Schulgeld an den öffent- lichen höheren Schulen vom 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen.

Der Weisungsbefehl für die höheren Lehranstalten. Das preussische Staatsministerium hat sich durch die bedrängte Finanzlage von Staat und Gemeinden genötigt gesehen, das Schulgeld an den öffent- lichen höheren Schulen vom 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen.

Der Weisungsbefehl für die höheren Lehranstalten. Das preussische Staatsministerium hat sich durch die bedrängte Finanzlage von Staat und Gemeinden genötigt gesehen, das Schulgeld an den öffent- lichen höheren Schulen vom 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen.

Der Weisungsbefehl für die höheren Lehranstalten. Das preussische Staatsministerium hat sich durch die bedrängte Finanzlage von Staat und Gemeinden genötigt gesehen, das Schulgeld an den öffent- lichen höheren Schulen vom 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen. In öffentlichen höheren Schulen werden künftig 20 Mark jährlich erhoben, an öffentlichen höheren Schulen aber ein Betrag von 10 Mark jährlich. Die Erhöhung des Schul- geldes wird bis zum 1. April ab zu erhöhen.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Grün ist der Himmel. Noch hat das letzte Schneepulver der Wärme dem Auge der Natur noch nicht von der winterlichen Starrheit ge- nommen, und doch spürt man, dass das Leben schon wieder zu- rückgekehrt ist. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet. Die ersten Frühlingstöne blühen langsam und noch nicht ganz aus dem Winter. Ein sanftes Lächeln des Lebens ist zu spüren, das den großen Schmerz der Winterzeit überwindet.

Volkstraueitag in Merseburg

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Der Volkstraueitag in Merseburg ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind. Der Volkstraueitag ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Die Teilnehmer sind alle Angehörigen der Kampfgruppen, die im Weltkrieg gefallen sind.

Arbeitsgemeinschaft für Kunst und Kulturgeschichte

Die Kunst der Heimat

Die nächsten Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft für Kunst- und Kulturgeschichte werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden.

Die nächsten Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft für Kunst- und Kulturgeschichte werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden.

Die nächsten Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft für Kunst- und Kulturgeschichte werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden.

Die nächsten Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft für Kunst- und Kulturgeschichte werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden.

Die nächsten Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft für Kunst- und Kulturgeschichte werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden. Die Veranstaltungen werden in der Kunst der Heimat stattfinden.

Rückgang des Lehrlingsbuchstaus

von 1928 an

Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen.

Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen.

Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen.

Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen.

Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen. Der Rückgang des Lehrlingsbuchstaus ist ein Zeichen für den Erfolg der Volkshochschulen.



8 Dürrenberg, 1. März. Galt wohl über in der Beschlagnahme nicht. Die Erklärung lautet: Es wird der Fall nicht weiter verfolgt. Die Erklärung lautet: Es wird der Fall nicht weiter verfolgt. Die Erklärung lautet: Es wird der Fall nicht weiter verfolgt.



Türnen-Sport-Spiel

Das Dreierdyb unentschieden!

Das Dreierdyb endet 1:1. — Eintracht Halle Meister der 1. Klasse. — Halle 96 von Borussia geflagen. — Die Meister des 92. Merzburger werden an der Spitze.

Das geflorte Turnierereignis unter beiden bedeutendsten Sportvereinen im letzten Wettkampftage um die Meisterschaften wurde sich zu einer maßvollen Spannung für den Sportgenossen. Seitdem der 92. und der Sportverein 96 um die sportliche Meisterschaft in Merzburg ringen, ist die Anteilnahme der Bürgerlichkeit an Spiel zu Spiel gesteigert. Was aber selbst an Zuschauerzahlen um 900-Sportplätze hinauswuchs, das übertrifft alles bisherige. Was man hier, überall das gleiche Thema: Dreierdyb. Der wird das Wettkampftage ein. Das Wetter war das bestmögliche für diesen Kampf. Die Temperatur gemäßigt. Der Boden einwandfrei abgetrocknet. Später blies ein kalter Wind aus dem Norden. Die Zuschauerzahl war sehr groß. Die Entscheidung fiel in tollerartiger Entscheidung. Mit dem Ende der Meisterschaften in der gegebenen Aufstellung konnte entschieden werden, was eigentlich alle Sportbegeisterten für ein Verfallspiel waren.

Kreis Querfurt

Magden, 1. März. Stadtbereichsleitung. Es wird den Verantwortlichen der Zeitungen an der Spitze nicht leicht gemacht, die Verantwortung für die Verantwortung zu übernehmen. Die Verantwortung wird nicht leicht gemacht. Die Verantwortung wird nicht leicht gemacht.

Sportverein 99-92 1:1

In treffender Weise schied sich ab. Das Wetter war das bestmögliche für diesen Kampf. Die Temperatur gemäßigt. Der Boden einwandfrei abgetrocknet. Später blies ein kalter Wind aus dem Norden. Die Zuschauerzahl war sehr groß. Die Entscheidung fiel in tollerartiger Entscheidung. Mit dem Ende der Meisterschaften in der gegebenen Aufstellung konnte entschieden werden, was eigentlich alle Sportbegeisterten für ein Verfallspiel waren.

Briefkasten der Redaktion

Allen Lesern an die Redaktion. Die Redaktion ist für die Redaktion. Die Redaktion ist für die Redaktion. Die Redaktion ist für die Redaktion.

Freuen-Romet unteren

Wie nicht anders zu erwarten, im Kampf gegen Saovoti Halle ziemlich. Ergebnis 0:4. Was für ein Tag! Weisheit 1:0. Dieses Ergebnis hat einen besonderen Wert, insofern, als die Meisterschaften der Meisterschaft sind, die in der Vergangenheit die Meisterschaften der Meisterschaft sind.

Das Derby im Geisetal

Das Derby im Geisetal. Die Entscheidung fiel in tollerartiger Entscheidung. Mit dem Ende der Meisterschaften in der gegebenen Aufstellung konnte entschieden werden, was eigentlich alle Sportbegeisterten für ein Verfallspiel waren.

Wreslen I-Merzburger 0:4

Was mir in der Vorstadt betrafte, bestätigte sich voll und ganz. Die Entscheidung fiel in tollerartiger Entscheidung. Mit dem Ende der Meisterschaften in der gegebenen Aufstellung konnte entschieden werden, was eigentlich alle Sportbegeisterten für ein Verfallspiel waren.

Deutsche Hochschulleistungen in Halle

Am Sonntag haben die Mitglieder der Deutschen Hochschulleistungen in Halle. Die Entscheidung fiel in tollerartiger Entscheidung. Mit dem Ende der Meisterschaften in der gegebenen Aufstellung konnte entschieden werden, was eigentlich alle Sportbegeisterten für ein Verfallspiel waren.

Der Kampf um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft 93

Der Kampf um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft 93. Die Entscheidung fiel in tollerartiger Entscheidung. Mit dem Ende der Meisterschaften in der gegebenen Aufstellung konnte entschieden werden, was eigentlich alle Sportbegeisterten für ein Verfallspiel waren.

Was nützt der billige Preis

einem Anzeiger in einem Blatte, das wenig Leser hat?

Sparsam

injiziert man im Merzburger Korrespondent, denn er wird überall

in der Heimat gelesen!

Was sonst noch im Gen ist erregend? Die

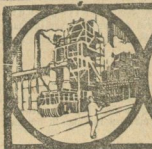
Der Sportverein 92. Die Entscheidung fiel in tollerartiger Entscheidung. Mit dem Ende der Meisterschaften in der gegebenen Aufstellung konnte entschieden werden, was eigentlich alle Sportbegeisterten für ein Verfallspiel waren.

Die 92 werden geflort von Eintracht geflagen

Die 92 werden geflort von Eintracht geflagen. Die Entscheidung fiel in tollerartiger Entscheidung. Mit dem Ende der Meisterschaften in der gegebenen Aufstellung konnte entschieden werden, was eigentlich alle Sportbegeisterten für ein Verfallspiel waren.

Theater-Nachrichten

Theater-Nachrichten. Die Entscheidung fiel in tollerartiger Entscheidung. Mit dem Ende der Meisterschaften in der gegebenen Aufstellung konnte entschieden werden, was eigentlich alle Sportbegeisterten für ein Verfallspiel waren.



Industrie-Handel-Wirtschaft

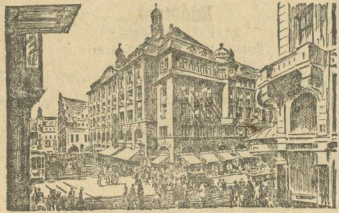


Ausflug zur Leipziger Messe

Sonderbericht unseres nach Leipzig entsandten Redakteurs.

Meßkonie! — Die geliebten Tore der Stadt Leipzig haben sich geöffnet. In wunderbarem Strom kommen die Besucher aus den weiten Ecken des Deutschen Reichs, kommen aus aller Herren Länder, aus allen Erdteilen, — wieder wie einst, da Deutschland ungeachtet Wirtschaftsunfähigkeit die Welt aufzufordern ließ. Ein großer Kontingent der Besucher wird wie immer am ersten Tage von der Provinz gestellt. Schaulustig wandern die „Sehleute“ mit großen Augen an den Ständen vorbei, blicken die Meßbesucher, die ihre müden Beine nie nicht mehr tragen wollen und in ihrem Kopfe über in wildem Wirbel herumtaumeln. Doch auch Käufer sind aus der Provinz gekommen, die sich an Ort und Stelle über den technischen Fortschritt und die neuen Erzeugnisse und Erfindungen auf ihren Spezialgebieten orientieren wollen.

Es ist wie immer zur Messezeit. Leipzig hat kein Meßgebiet. Raben hatten lustig im Wind, schwarz-rot-gold, weiß-grün, nur vereinigt sieht man die Farben des Kaiserreichs. In breitem Geß



Mehlhäus Sanderlöcher.

spannen sich die Meßbesucher über die Straßen. Manche allüberall. Alles redet eine laute Sprache, wohin man schaut. Gran hängt der Himmel und tief bis auf die Häuser. Nur ab und an scheint es, als wolle die Sonne sich hindurch äugeln.

Ungeheuer liegt über der diesjährigen Frühjahrsmesse. Die Meinungen über ihren Erfolg sind sehr geteilt.

Optimismus und Pessimismus stehen einander gegenüber. Während viele glauben, daß der höchste Punkt der Krise bereits hinter uns liegt, glauben andere wieder, daß die Angelegen der Beförderung zur Teilerlösnisse sind und daß die Entschädigung noch weiter abwärts geht. Aber es überwiegen auf der Messe doch die hoffnungsvollen und freudigen Stimmen, die sagen, es kann nicht sein, daß die Wirtschaft ein so tiefes Loch in den nächsten drei Tagen entgegensteht.

In langer Reihe rollen die Wagen der Straßenbahnen zum Meßgelände am Ratschlagplatz hinan.

Technische Messe.

Aus schwindender Höhe von über 100 Meter grünen die Fahnen des Deutschen Reichs von zwei in schlanke Linie errichteten Masten herab die Fahnen der Meßmesse. Ein herrliches Werk der Technik, voller Vorbereitung, das es wieder gewährt hat in der Wirtschaft unseres Vaterlandes. — Bis zum Mittag sind bereits 27 000 Besucher der Technischen Messe gezählt. Die Besucherzahl steigt beständig hinter der des Vorjahres zurück, aber man gewinnt sofort den Eindruck, wenn man in die erste Halle, Nr. 21, nach oben errichtete Gebäude der Taggruppe

Prentschiff, Anstalt und Wärme

eintritt, daß in diesem Jahre die „Sehleute“ in der Minderzahl sind, daß die Zahl der Käufer überwiegt. — Man hat die Bauverhältnisse in einem besonderen Gebäude untergebracht, um die Übersichtlichkeit der Messe durch neue Unterteilung nach Spezialgebieten zu erhöhen. Der 155 Meter lange und 44 Meter breite Bau ist zu einem Drittel bei Anstellungsraum mit Antriebsmaschinen ausgestattet, während in dem übrigen Teil der Halle Maschinen der Solenenerzeugung, der Stromerzeugung, der Dampfmaschinen, Kesselwerke usw. zu finden sind. Einzelstellungen für die Wärmeversorgungs- sowie die neue Gruppe Wasserwerke.

Eine weitere Kennung auf der Technischen Messe ist die Besetzung der

Mustermesse der Vereinigten Sozialistischen Sowjetrepubliken in ein neues besonderes Geim. Die Ausstellung der russischen Handelsvertretung hat dadurch eine bedeutende Erweiterung erfahren: neben Pelzen, Fellen, Wägern, landwirtschaftlichen Produkten, haben dies-

mal auch kunstgewerbliche Gegenstände und Erzeugnisse der russischen Keramik Aufnahme gefunden. Der Besuch dieser Halle ist ein belohnendes, vor allem auch von Seiten der Ausländer. Überhaupt sind die Ausländer auf dieser Messe fester vertreten, als in den Vorjahren, neben den Engländern haben vor allem aus Holland, Schweden, Ungarn, Frankreich und die Angehörigen der Baltischen Staaten den Weg nach Leipzig gefunden.

Einen wenig günstigen Eindruck macht trotz des großen Zinnsdenburgs, der allgemeine Bemerkung erregt, in diesem Frühjahr die

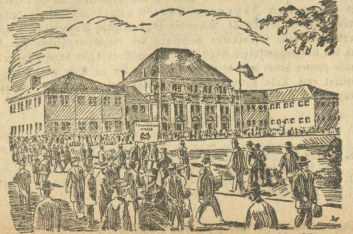
Schiffahrt.

Wenn allgemein die Zahl der Aussteller hinter der letzten Frühjahrsmesse zurückgefallen ist, so scheint von diesem Ausfall die Messe am härtesten getroffen zu sein. An Besuchern aber bringt die Ausstellung eine ganze Reihe vor allem — wie es in der Halle zum Neuen entspricht — im Zusammenhang. Die Mode des Sommers scheint neben dem Spangenschiff wieder die Pumps zu lieben. In Nachschub werden Lad mit vorigem Leber viel gefragt. Mit Fremden kann man feststellen, daß hier bereits kleine Umsätze getätigt werden. Die Aussteller sind allgemein guter Hoffnung.

Das gleiche optimistische Bild wie in den Vorjahren bietet die

Welle der Elektro-Technik.

Siemens-Schuckert und die WEG, nehmen hier wieder den größten Raum ein. Eine besondere Neuheit ist die elektrische Dampfzentrale, die vor allem für Gebäude, die ohne Stromerzeugung sind, in Frage kommt, und die auch zur Bereitung künstlicher Gasvergasung Verwendung findet.



Ausstellungshalle der Elektro-Technik.

Besucht wird hier und ebenso in der wieder außerordentlich gut besetzten

Ausstellung des Maschinenbaus.

natürlicher am ersten Tage noch nicht. Der Sonntag ist nur der „Leistung“. Erst der Dienstag wird in allen Gebieten wie gewöhnlich der „Leistung“. Ein bedeutender Preisbeweis ist im Maschinenbau nicht erfolgt, da die Rationalisierungsmaßnahmen sich nur unbedeutend bisher auswirken haben. Das Ausland vor allem bietet hier eine harte Konkurrenz.

Ausstellung der Kraftfahrzeuge.

deren Besichtigung besonderer Interesse von den Reichsbesuchern der deutschen Vaterlandsliebe abgesehen werden ist, mit der Verbindung, daß nach einem Verbandsbeschluss neben der Berliner Dampfbusfahrt auch die internationalen Ausstellungen besichtigt werden sollen. So findet man auf der Leipziger Messe in diesem Frühjahr fast ausschließlich ausländische Waren, vor allem französischen und amerikanischen Ursprungs; einen großen Raum nimmt dabei Ford ein. Eine bedeutende Erweiterung gegenüber den Vorjahren hat diesmal die

Sammele

erfahren, hier in Halle 2 eine besondere Ausstellung von Maschinen aller Art für Straßenbau angegliedert worden ist.

Das Geschäft des getriebenen Sonntag ist im allgemeinen gering geblieben, wie es ja von erster Lage nicht anders zu erwarten war. Auf Kreditwünsche der Käufer ist man scheinbar nicht geneigt eingegangen, da der Verkäufer die Preise so weit geleistet hat, daß eine Preisbegünstigung ihm nicht mehr möglich erschien. — Die beiden nächsten Tage erst werden erwarten, ob die heutige Besichtigung auf der Leipziger Messe die Preisereise in diesem Jahre betritt.

Erwerbsgesellschaften

Mimosa A.-G., Fabrik photographischer Papiere in Dresden. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung nach rückwärts abzurufen und die Bestellung einer Bilanzende von 1.4. 1920 (statt 1.10. 1920) vorzuschlagen.

Leipziger Elektricitäts- und Straßenbau A.-G. in Planen i. S. Der Aufsichtsrat bringt die Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent gegen Vorjahr im Vorjahr in Vorschlag.

Deutsche Continentale Gas-Gesellschaft in Dessau. Das Elektricitäts- und Gaswerk Dessau, bisher der Deutschen Continentale Gas-Gesellschaft Dessau gehörig, ist durch Kauf in den Besitz des Elektricitätsverbandes Gröba übergegangen.

Hant-Berger Erleichen A.-G. in Erleichen i. Th. Die Gesellschaft ist in Liquidation getreten.

Devisen, Börsen, Märkte

Alltägliche Devisenliste vom 1. März 1920.

(In Reichsmark.)

Warenbezeichnung	Deute	Gold	Deute	Gold
1000 Lire	1.10	1.11	1000 Lire	1.10
1000 Franc	1.10	1.11	1000 Franc	1.10
1000 Kronen	1.10	1.11	1000 Kronen	1.10
1000 Rubel	1.10	1.11	1000 Rubel	1.10
1000 Gulden	1.10	1.11	1000 Gulden	1.10
1000 Schilling	1.10	1.11	1000 Schilling	1.10

Berliner Börsenbericht vom 1. März.

Die Börse eröffnete heute in dem neuen Monat im Zeichen großer Aufregung. Die wirtschaftlichen Berichte lassen nur unbestimmt einen Anhalt zur Beurteilung der Lage erkennen. Der in Romport eingetragene Rückgang bleibt verhältnismäßig. Die hierzulande erzielten Umsätze sind bei der Wirtschaftstätigkeit gering, um größere Kursrückläufe zu verhindern. Vereinzelt waren auch Verkäufe zu beobachten. Das Überwiegen des Angebots über die Nachfrage ist aber nicht dermaßen stark, daß eine starke Kursrückbildung eintritt. Im allgemeinen aber hatte die Wirtschaftstätigkeit genug, um größere Kursrückläufe zu verhindern. Vereinzelt waren auch Verkäufe zu beobachten. Das Überwiegen des Angebots über die Nachfrage ist aber nicht dermaßen stark, daß eine starke Kursrückbildung eintritt. Im allgemeinen aber hatte die Wirtschaftstätigkeit genug, um größere Kursrückläufe zu verhindern.

Leipziger Börse vom 27. Februar.

Die Geschäftstätigkeit erziele zum heutigen Börsentage einen auch für die Sonnabendbörsen ungewöhnlichen Höhepunkt. In der Wertpapierbörse wurde kaum ein geringer Umsatz getätigt. Nur hier und da, namentlich in den Aktien des Bergbau- und Maschinenbaus, wurden einige recht ansehnliche Umsätze erzielt. Die Kursrückbewegungen blieben sich jedoch im allgemeinen weiterhin in engen Grenzen.

Berliner Produktmarkt vom 1. März 1920.

Warenbezeichnung	Preis	Warenbezeichnung	Preis
1000 Liter	250-254	1000 Liter	250-254
1000 Liter	140-145	1000 Liter	140-145
1000 Liter	168-187	1000 Liter	168-187
1000 Liter	180-184	1000 Liter	180-184
1000 Liter	154-170	1000 Liter	154-170

Leipziger Produktbörsen vom 27. Februar.

Weizen, inländischer 200-205; Roggen, inländischer 145-155; Sommergerste, inländischer 190-210; Wintergerste 170-185; Hafer, inländischer 168-188; Mais, amerikanischer 190-200; Raps 820-850; Vorkorn, inländischer 240-285. — Die Preise beziehen sich für 1000 kg netto für Ware prompt Berlin Leipzig in Reichsmark. — Alle Abrechnungen bei und vor.

Börsen vom 27. Februar 1920.

Warenbezeichnung	Preis	Warenbezeichnung	Preis
1000 Liter	250-254	1000 Liter	250-254
1000 Liter	140-145	1000 Liter	140-145
1000 Liter	168-187	1000 Liter	168-187
1000 Liter	180-184	1000 Liter	180-184
1000 Liter	154-170	1000 Liter	154-170

Kurszettel.

Warenbezeichnung	Preis	Warenbezeichnung	Preis
1000 Liter	250-254	1000 Liter	250-254
1000 Liter	140-145	1000 Liter	140-145
1000 Liter	168-187	1000 Liter	168-187
1000 Liter	180-184	1000 Liter	180-184
1000 Liter	154-170	1000 Liter	154-170

Reichsbankdiskont 4 1/2%

Warenbezeichnung	Preis	Warenbezeichnung	Preis
1000 Liter	250-254	1000 Liter	250-254
1000 Liter	140-145	1000 Liter	140-145
1000 Liter	168-187	1000 Liter	168-187
1000 Liter	180-184	1000 Liter	180-184
1000 Liter	154-170	1000 Liter	154-170

Leipziger Börse

Warenbezeichnung	Preis	Warenbezeichnung	Preis
1000 Liter	250-254	1000 Liter	250-254
1000 Liter	140-145	1000 Liter	140-145
1000 Liter	168-187	1000 Liter	168-187
1000 Liter	180-184	1000 Liter	180-184
1000 Liter	154-170	1000 Liter	154-170



Streifzüge durch die Heimatkunde

Merseburg und Naumburg

Ein hundertjähriges Jubiläum.

Nach der Protokolle des Merseburger Domkapitels von 1691. In seinem Testament von 1659 hatte Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen seinen drei Söhnen bestimmte Anteile mit gewissen Freiheiten überlassen. Dadurch erhielt August das Erzbistum Magdeburg und (1667) Weissenfels. Inzwischen belam das Stift Merseburg an Moritz, bis Stifft St. Blasii in Naumburg die Selbständigkeit dieser drei Bistümer war jedoch recht unvollkommen. Die Bischöfe mußten bei seinen Personallisten berichten, daß noch ein Mitglied der drei Bistümer in Dresden wohnte. Einmal war im Herzogtum Sachsen-Weimar ein höherer Beamter wegen Missverhaltens angeklagt. Der Kurfürst verlangte dem Herzog seine Unterstützung und machte Anstalt, sie durch Gewalt zu erzwingen. Einmal erging es Herzog Christian I. von Sachsen-Weimar. Dieser Streit zwischen ihm und dem Kurfürsten entschied letzterer dadurch zu seinen Gunsten, daß hundertacht hundertachtzig Pfaffen in Merseburg einmütig erklärten, als es wenige Jahre später in Weiz geschah, die drei Bistümer wieder zu vereinigen.

Das war am 12. September 1691 Kurfürst Johann Georg III. von Sachsen gestorben. Er war ein feierlich gekrönter Mann gewesen. Am 20. Tag über die Leiche in Wien (1693) hatte er einen nicht geringen Anteil. Die Oberhäupter des Reiches waren in die Erbfolge eingeleitet worden. Als am 2. Oktober 1691 die Domherren des Stifts Merseburg zu einem Kapitel zusammenkamen, wird die Frage erörtert, ob dem neuen Kurfürsten wegen des Todes seines Vaters die drei Bistümer zu übertragen seien. Die Domherren erklärten, daß die drei Bistümer nicht zu übertragen seien, sondern dem Kurfürsten zu überlassen seien. Die Domherren erklärten, daß die drei Bistümer nicht zu übertragen seien, sondern dem Kurfürsten zu überlassen seien.

Am 11. Dezember sollte die Beilegung stattfinden; am 8. Dezember wurde er in Freiberg erwartet. Am 4. des Monats hat er sich am Namen Gottes auf die Meise gemacht in einer Kirche von 6 Kirchen begleitet. Er kam nach Weissenfels, wo er am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte.

Am 11. Dezember sollte die Beilegung stattfinden; am 8. Dezember wurde er in Freiberg erwartet. Am 4. des Monats hat er sich am Namen Gottes auf die Meise gemacht in einer Kirche von 6 Kirchen begleitet. Er kam nach Weissenfels, wo er am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte.

17. 24 Fahnen, und außerdem jeder Prosopon-Fahne wurde ein Pferd mit Reppen durch 2 Offiziere und 24 Fahnen durch vornehmere Offiziere, Offiziere und Warden getragen.
18. Die Fahne mit dem heiligen Geistes-Geistlichen Wappen, durch den Reichs-Kammerer Johann Georg IV. getragen.
19. Chevaux de Bataillon, nie nicht weniger der Leipziger Wapp, welcher jedes Regiment, ihm den Heroldspost rote Fächer; dabei 24 Trabanten zu sein.
20. Der Oberstlieutenant, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
21. Der Oberstlieutenant, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
22. Die kaiserliche Fahne mit 8 Fahnen, welche Kaiserliche führte, 80 Fahnen waren. Nebenbei waren Kammerherren und tragen in jedem Regimente 24 Fahnen, und 24 Trabanten zu sein.
23. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
24. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
25. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
26. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
27. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
28. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
29. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
30. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
31. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
32. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
33. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
34. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
35. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
36. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
37. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
38. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
39. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.
40. Der Reichs-Kammerer, durch den Reichs-Kammerer, dabei 24 Trabanten zu sein.

Am 11. Dezember sollte die Beilegung stattfinden; am 8. Dezember wurde er in Freiberg erwartet. Am 4. des Monats hat er sich am Namen Gottes auf die Meise gemacht in einer Kirche von 6 Kirchen begleitet. Er kam nach Weissenfels, wo er am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte.

Am 11. Dezember sollte die Beilegung stattfinden; am 8. Dezember wurde er in Freiberg erwartet. Am 4. des Monats hat er sich am Namen Gottes auf die Meise gemacht in einer Kirche von 6 Kirchen begleitet. Er kam nach Weissenfels, wo er am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte.

Am 11. Dezember sollte die Beilegung stattfinden; am 8. Dezember wurde er in Freiberg erwartet. Am 4. des Monats hat er sich am Namen Gottes auf die Meise gemacht in einer Kirche von 6 Kirchen begleitet. Er kam nach Weissenfels, wo er am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte.

Am 11. Dezember sollte die Beilegung stattfinden; am 8. Dezember wurde er in Freiberg erwartet. Am 4. des Monats hat er sich am Namen Gottes auf die Meise gemacht in einer Kirche von 6 Kirchen begleitet. Er kam nach Weissenfels, wo er am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte.

Am 11. Dezember sollte die Beilegung stattfinden; am 8. Dezember wurde er in Freiberg erwartet. Am 4. des Monats hat er sich am Namen Gottes auf die Meise gemacht in einer Kirche von 6 Kirchen begleitet. Er kam nach Weissenfels, wo er am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte. Am 11. des Monats in Weissenfels ankommen sollte.

Nus aller Welt

Jugendleistung in Bayern.
Von einem Verbrechen bei der Entführung in Nieder-Ernach (Bayern) entließen der Hofwagen und drei Verurteilten. Einige Wochen später ist die Entführung in Nieder-Ernach (Bayern) entließen der Hofwagen und drei Verurteilten. Einige Wochen später ist die Entführung in Nieder-Ernach (Bayern) entließen der Hofwagen und drei Verurteilten.

Verurteilung eines Handwerkers.
Der von der Leipziger Kriminalpolizei wegen Verurteilung an dem Namen der Sozialist L. S. Friedrichlich geurteilt 32-jährige Arbeiter Emil S. wurde in Frankfurt a. M. verurteilt und nach Leipzig gebracht.

Goldraub in Bremen.
Wargens kurz vor drei Uhr nach im Hotel „Carpfährer Hof“ ein Brand aus, der erst erlosch wurde, als der Dachstuhl in hellen Flammen stand. Die Feuerwehre bekämpfte den Brand mit mehreren Säulen, der gegen Morgen noch in vollen Flammen war.

Die Verurteilungen bei der Breslauer Häublichen Exzelle.
Nach den neuesten Verurteilungen ist an dem Amtsbereich bei der Exzelle der Häublichen Exzelle in Breslau nicht nur der Staatsanwalt Paul, sondern hundertfünfzig 1-7 weitere Angeklagte verurteilt worden. Die Verurteilung ist einseitig, die Verurteilungen handelt es sich um insgesamt 150.000 Mark.

Ein italienisches Gesellschafter.
In der Stadt Berlin erprobte ein Italiener bei an der Wache gefangen worden. Der Italiener bei an der Wache gefangen worden. Der Italiener bei an der Wache gefangen worden.

Ein griechischer Niederbrander verurteilt.
In Naumburg wurde der griechische Niederbrander Striktion Stephanos verurteilt. Der Niederbrander Striktion Stephanos verurteilt. Der Niederbrander Striktion Stephanos verurteilt.

Ein italienisches Gesellschafter.
In der Stadt Berlin erprobte ein Italiener bei an der Wache gefangen worden. Der Italiener bei an der Wache gefangen worden. Der Italiener bei an der Wache gefangen worden.

Ein griechischer Niederbrander verurteilt.
In Naumburg wurde der griechische Niederbrander Striktion Stephanos verurteilt. Der Niederbrander Striktion Stephanos verurteilt. Der Niederbrander Striktion Stephanos verurteilt.

Ein italienisches Gesellschafter.
In der Stadt Berlin erprobte ein Italiener bei an der Wache gefangen worden. Der Italiener bei an der Wache gefangen worden. Der Italiener bei an der Wache gefangen worden.

Neuheit! D. R. G. M. 608962. Bitte probieren!

„Frauenfreude“

früher! seither! jetzt!

Glattes Tuch — verschiebliches Tuch — allmählich verschieblich —
reist nicht durch, — reist daneben, — reist nicht durch, —

Das beste Scheuertuch der Gegenwart!

empfehle

Merseburg Emil Wolff Naumburg

Stark Altenburg
Kartoffelhandlung, Köffen 21

Bernicklungen

werden bei uns billiger als in jeder anderen Anstalt

Gustav Engel Söhne
Telephon 303

die größte Funke-Uchricht, bringt alle Programme und 50 Pf. jede Woche. Abonnementsbestellung bei jedem Briefträger

Der deutsche Kaminofen
die größte Funke-Uchricht, bringt alle Programme und 50 Pf. jede Woche. Abonnementsbestellung bei jedem Briefträger

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319260301-16/fragment/page=0007

DFG

Für die uns aus Anlaß des Hinscheidens unserer Mutter erwiesenen Beileidsbezeugungen bitten wir zugleich im Namen unserer Verwandten auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Walter Kampfrad
Erich Kampfrad
Räthe Porath
geb. Kampfrad
Toni Bleig
geb. Kampfrad

Merseburg, den 1. März 1926.

Zurückkehrt vom Grabe melior Heben
Namen, sage ich allen, die ihr bei solchem Vorgehen beachtet und mir hilfreich zur Seite standen,
herzlichen Dank.

Kötschen, den 1. März 1926.

Witwe Pauline Bauer.

Dant.
Zurückkehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen legen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank allen denen, die sie während ihrer Krankheit so reichlich unterstützen und sie zur letzten Ruhe bestellten.

Familie Richard Seunhardt.
Schadenborn, den 1. März 1926.

Trauerdrucksachen
Referat in Kriestrasse
Buchdruckerei Th. Rößner
Merseburg.

Funfverein Merseburg
Dienstag, den 2. März
abends 8 Uhr im „Hohen
zollern“
Altpfleger-Versammlung.
Anwesenheiten werden
dabei entgegenkommen.
Der Vorstand.

Chaiselongues bei H. Merk
Weißenerstraße 7
(am Gohlstädter Markt)

**Terrazzo-Subboden,
Muschelstein u. Terrazzo-
Material, Marmorieren,
Germann Weiss,**
Gartenstr. 11/17, Tel. 694

Suttermilch
eingetroffen!
Kreuzgang, Gr. Ritterstr.

Gut erhaltene
Kinderräder
zu verkaufen. Zu erf. in
der Gohlstädter Str. 7.

1 Leichtmotorrad
stimmig selbsten, Umänderung
nachher zu verkaufen. Zu erf.
Bismarckstr. 8

Wenig gebrauchter
eiserner Stabofen
billig zu verkaufen.
Edward Klauß, W. W. 2nd. 3

Kausige **Kinderbettstelle**
gute
Verkaufschance um 400 an
die Gohlstädter Str. 7.

Dampfmachine 1/2 P.S.
E. tüchtig mit Gohlstädter
billig zu verkaufen.
Bredte Straße 13.

Wochenlohnzettel
hält vorräthig
Buchdruckerei Th. Rößner
Merseburg, Kl. Ritterstr. 3

Euche in besserer
Schiffslage ein
Geschäftsgrundstück
zu mieten oder zu kaufen.
In Frage kommen auch
Grundstücke, die in neue
durch Neubauten größte
Erlöse geschaffen werden
können. Ich bin Refrak-
tär. Angeb. unter 400
an die Gohlstädter, 5 St.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Zu erf. in
der Gohlstädter Str. 7.

**Möbliertes Wohn-u.
Schlafzimmer**
mit 1 oder 2 Betten, voll
2 Zimmer
mit je 1 Bett zu vermieten.
Zu erf. in der Gohlstädter Str. 7.

Großes Zimmer
in Zentrum, mit Seiten-
anfaß als Penthouse oder
Lager zu vermieten. Angeb.
unter 400 an die Gohlstädter,
Halle 5 St.

**Einfach
möbl. Zimmer**
zu vermieten. Angeb.
unter 400 an die Gohlstädter, 5 St.

Wohnungsaussch
Lauthe meine Wohnung
Gube, Kammer, Küche in
Merseburg, gegen solche
oder größere in Eisenberg.
Angebote unter 400 an die
Gohlstädter Str. 7.

4-Zimmer-Wohnung.
4 Zimmer, Küche u. Zubehör
gegen gleiche od. 3 Zimmer,
Küche u. Zubehör zu verkaufen.
Angeb. unter 400
an die Gohlstädter Str. 7.

Lichtspiel-Palast „Sonne“
Programme von Dienstag bis Donnerstag.
Die Herrenhoffage!
Filmspiel in 5 Akten. Frei bearbeitet nach der Novelle von
Selma Lagerlöf durch Mauriz Sailer.
Tausend und aber tausend Menschen haben den Roman gelesen und
wachten auch aus dem Film heraus wollen, der mit seinen herrlichen Land-
schaften und dem vorzüglichsten Spiel der Darsteller einen unaußersichtlichen
Eindruck bei den Zuschauern hinterlassen hat, wo er bisher gezeigt wurde.

**Das Zangneg der Liebe (Dreifache
Frauen)**
Ein Spiel von Liebe, schönen Frauen, Verführung, Ehrfurcht u. Gerechtigkeit.
Siehe zu die interessante Wochenschau.
Anfang 8 1/2, und 8 Uhr. Anfang 8 1/2, und 8 Uhr.

Union-Theater
Bererble Schuld!
7 Akte aus dem Farmerleben.
Das Bild schillernd bis zur unerschöpflichen Naturform, welche Eltern,
um ihren Kindern eine bessere Zukunft zu schaffen, leidet.

**Der große sensationelle Sportrequisit:
Diener - Paulino**
Die einzig wahrheitsgetreue Aufnahme des großen Vorbekämpfers.
Außerdem reichhaltiges Nebenprogramm.
Anfang 8 1/2, und 8 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2, und 8 1/2 Uhr.

Casino Mittwoch, den 17. März 1926 **Casino**
p. 8 Uhr
Giegrfried Wagner
dirigiert die Meininger Staatskapelle
Werke Richard Wagners: Holländer-Operette, Giegrfried Wagner
Werke Giegrfried Wagners: Die heilige Uude; Campionische Dichtung
„Das Bild“
Karten zu 6, 4, 2, 1 Mark in der Buchhandlung Stollberg.

Königin-Luise-Bund
Ortsgruppe Merseburg
Fest der 150. Gedenktage der Königin Luise
Mittwoch, den 17. März abends 8 Uhr im Tivoli.
Fest: Gerechtigkeit, Dr. h. e. von Frensdorff,
Sündenbürgen Ehren bei Zannenberg (mit Schülern).
Die Einmündigkeit Merseburgs ist hierzu herzlich eingeladen.
Komm. Eintrittskarten 1 Mk., nicht komm. 60 Pf. in der Buchhandl. Stollberg.

Theater-Verein Merseburg e. V.
Pflichtaufführung für März
Der Biberpelz
Diebeskomödie in 4 Akten v. Gerhart Hauptmann
geb. v. Bühnenvolkband (Leipzig Künstler)

1. Aufführung am Montag, d. 8. März 1926
2. Aufführung am Dienstag, d. 9. März 1926
abends 7 1/2 Uhr

Karten-Vorverkauf in der Geschäftsstelle
des Merseburger Korrespondent, und zwar
Dienstag, den 2. März für die Gruppen 1, 2, 5
Mittwoch, den 3. März für die Gruppen 4, 5, 6
Donnerstag, den 4. März für die Gruppen 7, 8, 9
Die Mittelteil werden gebeten zur Finanzierung
des Siedeljahres eines freiwilligen Betrag
von 0.10 zu leisten.
Der Vorstand.

Wir eröffnen in
Merseburg, Burgstraße 12
eine Filiale für unsere
Färberei und Chemische Reinigung
und bitten die geehrten Einwohner von Merseburg
und Umgegend, sich derselben im Bedarfsfälle
zu bedienen.

Durch jahrzehntelange Erfahrung und er-
folgreiche Tätigkeit im Fach, sowie durch unsere neu-
zeitliche Betriebsrichtung sind wir in der Lage,
einwandfreie Leistungen zu bieten und auch den
verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

Hochoachtungsvoll
Naumann & Co.
Fabrik: Halle a. S., Jacobstraße Nr. 39.

Kasino Mittwoch,
den 3. März,
abends 8 Uhr
3. Abonnements-Konzert
(Operette und humoristisches Abend)
mit anschließendem **Ball**
Nach Mittheilungen sind hierzu zahlreich ein-
geladen. Einen angenehmen Abend versprechend,
bitten um zahlreichen Besuch
Anasth. Lindner. Otto Reicheke.

Hallisches Kunstleben.
Gasttheater.
Montag 8 Uhr: Die Gabe Gottes.
Dienstag 8 Uhr: Ein Waldertraum Operette v. Strauß.
Mittwoch 8 Uhr: Dama nobis parcam. Musikdrama von
Kurt Schick.
Donnerstag 7 Uhr: Ewigdauern. Romantische Oper von
Richard Wagner.
Freitag 8 Uhr: Zeitfahrlieb. Strauß. Begehrtheit v. Nathl.
Sonntag 8 Uhr: Der Maucko-Räuber, Komische
Oper von Albert Korny.
Sonntag 8 Uhr: Gräfin Mariza. Operette von Kálmán.
Montag 8 Uhr: Die Gabe Gottes. Komische Tragödie
von Moriz Goldstein.

Volksbühne.
Montag 1. März: Die Gabe Gottes, Theatergemeinde B.
Mittwoch 3. März: Dama nobis parcam. Theater-
gemeinde A.

Sänger-Verdichtung
durch Einwirkung eines
Kellergeheimnisses
haben nicht mehr. Für
Waren 200 bis 600 Mk.
erforderlich. Angeb. unter
D. O. 7988 an
Hans Wolf, Dresden.

**Vertreter
gesucht**
die bei Hotels, Restaurationen
und Cafés zu einer ein-
fach, jedoch prägnanten
unterer Artikel. Hohe
Provision.
Kaffee-Großhandel
Samon, G. 8, agr. 1920.

Billige Möbel
Spezialgeschäft
Eichen, komplett u. 600 Mk.
Schlaf-, Herren-, ein-
Wahl u. Arab., Schreib-
tische, Schränke, Bettstellen.
Alle Gegenstände in großer
Auswahl **spottbillig!**
Zahlungsverrichtung
Otto Thorman Halle a. S.
Seite 18 am Hallmarkt
Ecke Reiterstraße.

Konfirmanden-Wäsche
Max Räther
Schmale Straße 21
Garant. reiner Bismarck-Baum-
Honig
10 u. 6-1/2 Liter, hellgelb
10.50 und 6.80 Mk., hell
12.50 u. 8.00 Mk., dunkel
aromat. 12.00 u. 7.50 Mk.,
weißlich weiß 16.00 und
8.50 Mk., fr. Marken 60 Pf.
mehr. Garantie
Dr. G. Sander Südkronen
Soltau i. L.

Wollgarne Süsslein, Union, 3- und 4-er Schimid,
Hameonar, Merlet & Stiemlin
bedeutend in Preise herabgesetzt
Spezial-Wollgeschäft Martha Schladig, Markt 21

Von Dienstag, den 2. d. Mts. ab ich wieder in
sehr großer Auswahl mit hochtragende u. frischmelkende
Rühe
und
Kalben
1- bis 1-jährige
Juchdullen
(bester alpenländischer Zuchtstamm) bei uns besonders
preiswert zum Verkauf.

Gustav Daniel & Co.,
Fennstr. 57, Weißensfeld a. S. Wit- u. Viehdiehl.

Durch Verordnung der Reichsregierung vom
15. Februar 1926 ist das Verkaufsrecht über die
Färbereiabgabe aufgehoben. Alle färbereiberechtigten
Einwohner der Stadt Bad Lauchitz, die ihr das Volks-
recht besitzen, haben sich in der Zeit vom
4. März bis einj. 17. März 1926 in eine Liste ein-
zutragen.
Wer gegen vorstehendes mit dem Bemerkten behauptet,
daß die Eintragungswellen in der angegebenen Zeit
während der Dienststunden (sonntags von
9-12) Uhr) und Sonntags von 9-12 Uhr im
Magistratsgeschäftsamt ausliegen.
Bad Lauchitz, den 26. Februar 1926.
L. 524/26. Der Magistrat.

Die 5 Mk. 1 Glas feinsten Glase
aus Dr. Mellingshoff's Essenzen
Kochen Sie sich 100 g
von Dr. Mellingshoff's Essenzen
in 1 Liter Wasser
auf und trinken Sie es
dreimal täglich
Es wirkt sehr gut
auf den Verdauungs-
trakt und ist ein
wichtiges Mittel
gegen alle Magen-
krankheiten.
Dr. Mellingshoff & Co. Berlin.

**Rosenberg, Halle 5,
21 Geltsstrasse 21**
Herrenzimmer, Speise-
kammer, Schlafzimmer,
Schlafzimmer, Badezimmer,
Küche, alle Zimmer mit
— Einzelbetten —
bitrigste Preise.

1 jäng. Knecht
zu erf. in
Agneststr. 8

Alleinstehende Frau
für dauernd sucht. für
Wirtschaft und Privathaus-
halt. Wohl. Conter. Montag
und Mittwoch 3-5 Uhr.
nachmitt. Edward Rath
Wimderberg.

Wegen Verheiratung meines
Sohnes suche ich zum 1. d.
ein fleißiges, sauberes
Mädchen
nicht unter 20 Jahren, das
sich in der Küche auskennt
und in der Hausarbeit
mit 3-4 Mk. monatlich
Frau Dr. Schmitz
Hera-Röfen Saalstr. 20.

Ein williges
Dienstmädchen
bei gutem Lohn zu
erf. in
Halle

Werbung.
Welle hiermit die Wer-
bungs-Vernehmung, die Frau
F. Räther gegen meine
Person in der Stadt vertrie-
tet, als unwohl erredet und
mit meine vor Verheirathung-
breitung, da ich gegen die
Räther'sche Verleumdung
organisiert bin.
Taug's Nachf.
Fritz Datzloff
Merseburg, Preussstr. 4.

Hotel „Drei Schwäne“
Morgen
Dienstag
Schlachtfest
nachm. alle Sort. fr. Wurst.
Dienstag
Schlachtfest.
R. Tonnor, Ob. Breite Str. 18

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Angeb.
unter 400 an die Gohlstädter,
Halle 5 St.

**Möbliertes Wohn-u.
Schlafzimmer**
mit 1 oder 2 Betten, voll
2 Zimmer
mit je 1 Bett zu vermieten.
Zu erf. in der Gohlstädter Str. 7.

Großes Zimmer
in Zentrum, mit Seiten-
anfaß als Penthouse oder
Lager zu vermieten. Angeb.
unter 400 an die Gohlstädter,
Halle 5 St.

**Einfach
möbl. Zimmer**
zu vermieten. Angeb.
unter 400 an die Gohlstädter, 5 St.

Wohnungsaussch
Lauthe meine Wohnung
Gube, Kammer, Küche in
Merseburg, gegen solche
oder größere in Eisenberg.
Angebote unter 400 an die
Gohlstädter Str. 7.

4-Zimmer-Wohnung.
4 Zimmer, Küche u. Zubehör
gegen gleiche od. 3 Zimmer,
Küche u. Zubehör zu verkaufen.
Angeb. unter 400
an die Gohlstädter Str. 7.

